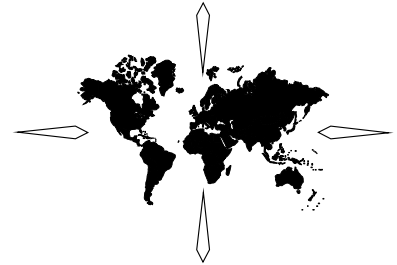


Freie Zone Report



Ausgabe 1/1999

Herausgeber: Freie Zone e.V.,
Postfach 1215, D-83524 Haag i.Obb.

E-Mail: fz-report@freezone.de

Internetseiten: <http://www.freezone.de>, <http://www.freezone.org>, <http://www.scientologie.de>

NEU! Der Freie Zone *Report* erscheint ab jetzt nach „*Mitteilungsbedarf*“.

NEU! Der Freie Zone *Report* ist ab sofort kostenlos erhältlich.

Liebe Freunde,

nachdem der Freie Zone *Report* nun eine ganze Weile nicht erschienen ist, wollen wir euch heute einen Überblick geben ... nach dem Motto:

"Was ist denn in letzter Zeit alles gelaufen?"

Manche haben vielleicht gedacht... *"Was ist denn mit denen los ... etwas ruhig geworden um die Herrschaften?"*

Nein, natürlich nicht. Wir müssen aber gestehen, daß wir einige Ereignissen doch sehr lange übersehen haben ... im positiven Sinne. Um das zu verdeutlichen, wollen wir etwas ausholen.

Ein wenig „Geschichte“

Wir haben 1991 den Freie Zone e.V. ins Leben gerufen. Er entstand aus der Notwendigkeit sich zu organisieren, als die Scientology Kirche zwischen ca. 1988 und 1990 verstärkt versuchte einzelne Gruppen der Freien Zone zu unterwandern, um angebliche Copyrightverstöße zu verfolgen und sie dadurch in rechtliche Auseinandersetzungen zu verwickeln. Viele von euch werden sich daran erinnern ... Office of Special Affairs ... etc.

Basierend auf unserem Netzwerkgedanken, hatten wir bis dahin keinerlei Hierarchie, die sich mit diesen Dingen gruppenübergreifend auseinandergesetzt hätte. Durch den Freie Zone e.V. haben wir dann ein Forum geschaffen, in dem wir erst einmal grundlegende Forschung zur Rechtslage im Umgang mit den Materialien von LRH betrieben haben. Ziel war es damals, die rechtliche

Situation zu verstehen und Voraussetzungen für einen sicheren Umgang mit diesen Materialien zu klären.

Parallel dazu haben wir auch begonnen nach außen zu gehen und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Zwischen 1992 und 1994 nahmen wir, unter der Annahme *"erwachsene Menschen müßten in der Lage sein miteinander zu reden"* auch Kontakte zu Kritikern auf. Wir trafen dabei auf eine relativ gute Toleranz der Freien Zone gegenüber, wobei die meisten Kritiker jedoch die Scientology Organisation wie auch alles, was mit L. Ron Hubbard zu tun hat, in Grund und Boden verdammten. Hier haben wir versucht eine Differenzierung herbeizuführen. Ob uns das gelungen ist?

Inhaltsverzeichnis

"Was ist denn in letzter Zeit alles gelaufen?"	1
Ein wenig „Geschichte“	1
Expansion	2
Scientology Kirche – Freie Zone	5
Wie Scientology ihre Strategie gegen Feinde anwendet.	6
Resümee	6
Neue Ziele	6
F/N für erreichte Ziele	6
FOCUS 35/1998	7
Auditing im Angebot	7
Ehemalige Kirchenmitglieder berichten	7
Austrittserklärung	7
Analyse der Auditorenausbildung in der Scientology-Kirche	9
Erfolge in der Freie Zone	10
Clear	10
Excalibur	12
Expansion der Freien Zone in der GUS	13
Frage an alle	13
Resümee zu den obigen Beiträgen	14
Neue Themen der Zukunft	14
Stellengesuche in der Freien Zone	15
Spendenaufruf	15
Beim Freie Zone e.V. zu beziehen	16
Impressum	16

Sicherlich nicht immer. Aber zumindest kennen jetzt viele die Unterschiede und wissen, daß es

eine „Freie Zone“ gibt, in der ebenfalls Scientology angewendet wird. Man sieht auch, das wir Scientology nicht dazu benutzen, Menschen zu kontrollieren. Das Wichtigste jedoch ist, daß wir uns als Ansprechpartner etabliert haben und als solche ernst genommen werden. Nun, diese Effekte sind aber erst in den letzten 2-3 Jahren aufgetreten.

Z.B. gab es im August letzten Jahres zum ersten Mal einen Artikel im Focus, in dem die Freie Zone recht positiv erwähnt wurde (der Artikel ist in dieser Ausgabe in Auszügen wiedergegeben).

In den Jahren 1994 und 1995 haben wir uns dann schwerpunktmäßig mit dem Nordenholz-Projekt beschäftigt. Ihr erinnert euch? Dr. Anastasius Nordenholz schrieb 1934 ein Buch mit dem Titel: „*Scientologie – Die Wissenschaft von der Beschaffenheit und Tauglichkeit des Wissens*“. Wir hatten schon seit geraumer Zeit eine recht schlechte Ausgabe dieses Buches herumliegen und bei einem Vereinsmeeting fragten wir uns... „*Hey, wäre das nicht eine Idee dieses Buch noch einmal herauszubringen... aber dieses Mal im Rahmen der Freien Zone?*“ Wir haben dann zunächst einmal nachgeschaut ob es den Verlag, der es ursprünglich herausgebracht hatte, noch gibt. Also... Telefonbuch auf... „*heureka*“... ja, den gibt's noch - in München (!!!). Dem folgte ein Telefonat mit dem Resultat „*ja, ihr könnt eine lizenzierte Ausgabe von 1000 Stück für so und so viel herausbringen*“. Dann gingen unsere Überlegungen weiter und wir hatten die Idee „*Mensch, dann können wir ja gleich versuchen die gesamten Rechte an dem Buch kaufen...*“. Auch dieser Idee stand man von Verlagsseite positiv gegenüber. Als man jedoch an die internen Nachforschungen zur Vertragsausarbeitung ging, wurde uns gesagt, daß die Rechte nicht mehr beim Verlag liegen, sondern an die Erben zurückgefallen wären. Somit standen wir wieder bei Null.

Nach vielen weiteren Nachforschungen haben wir schließlich sogar Zeitungsanzeigen in Argentinien geschaltet und tatsächlich einige der Erben ausfindig gemacht. Diese verwiesen dann auf eine Tochter von Dr. Nordenholz in England und eines Tages kontaktierte uns ein Enkel (man kann es sich kaum vorstellen – aus München) und sagte, er wäre von seiner Familie beauftragt worden, mit uns die Verhandlungen zu führen. Nun, die haben wir dann zur beiderseitigen Zufriedenheit zu Ende geführt.

Im Herbst 1995 waren wir dann soweit das Buch in deutsch und englisch herauszugeben. (Wir

haben übrigens noch einige Exemplare vorrätig. Es kostet 24,80 DM und ist über den Verein erhältlich.)

Diese ganze Aktion hatte bei allen Beteiligten ein erhebliches Nervenkitzeln ausgelöst ... „*Hat die Scientology Kirche davon Wind bekommen und unternimmt sie etwas dagegen?*“. Hier lohnte sich die frühere Analyse-Arbeit mit dem Urheberrecht und wir waren schon so weit vorbereitet, daß wir präventiv eine sogenannte Schutzschrift bei Gericht hinterlegt hatten. Damit wollten wir eventuellen Störmanövern zuvorkommen. Aber – es passierte nichts mehr.

Expansion

Zu der Zeit ergaben sich Kontakte zu einem Internetprovider in den USA. Wir waren schon 1 oder 2 Jahre per E-Mail in Kontakt. Da kam die Idee: „*Präsentiert euch doch auf dem Internet. Das Bekanntwerden in einer breiteren Öffentlichkeit gibt Euch vielleicht auch einen gewissen Schutz.*“. Gesagt ... getan. Wir reservierten uns die Adressen

"freezone.org" und "scientologie.org"

und gingen aufs Internet. Damit waren wir z.B. etwa ½ Jahr früher auf dem Internet präsent als die Scientology Kirche.

Die Zugriffe auf unsere Seiten waren gewaltig - im Durchschnitt mehr als 1.000 Informationsabrufe pro Monat. Im Juni 1999 überschritten wir die Gesamtzugriffsrate von 40.000.

Auch die Reaktionen waren bewegend. Wir bekamen jede Menge Resonanz - hier nur ein paar Auszüge:

- *"Ich danke euch von ganzem Herzen. Ich habe mir praktisch alles von eurer Homepage heruntergeladen. Das wird eine Menge aufklären... Euer Unterstützer"*
- *"Dies ist eine großartige Homepage... voller Mind- und Charge-blowender Dokumente ..."*
- *"Meine wärmsten Glückwünsche der deutschen Freien Zone für ihren mutigen und bestimmten Standpunkt... Hut ab, sage ich."*

Wir konnten es richtig spüren. Es ging wie eine Welle des Aufatmens um die Erde... „*Hey, es gibt eine Alternative*“.

Vielleicht behaupten manche sogar, daß wir einigen durch unsere Erreichbarkeit über das Inter-

net und durch den Service in der Freien Zone buchstäblich das Leben gerettet haben - speziell einigen, die jahrelang auf NOTs herumgeturnt sind.

Mit Sicherheit wurden seit den Anfängen - Ende 1995 bis heute - unzählige E-Mails beantwortet und Kontakte rund um den Globus aufgebaut. Wir waren in der Lage in Europa, Nord- und Südamerika und besonders im Osten, der ehemaligen UDSSR, beim Aufbau selbständiger „Freie-Zone-Gruppen“ zu helfen. Verteilt über viele GUS-Staaten nehmen dort heute hunderte von Personen in Freie-Zone-Centern Services. Ehrlich gesagt, alle, die daran beteiligt waren, hätten sich eine solche Expansion vor ein paar Jahren noch nicht vorstellen können.

Seit 1995 wurden auch die Kontakte zu (ehemaligen) Kirchenmitgliedern wieder stärker. Viele Oldtimer unter uns sind Anfang der 80er Jahre ausgestiegen und ab ca. 85/86 sind die Kontakte zu Leuten in der Scientology Kirche ziemlich abgerissen. Anfangs haben wir geglaubt... „Na ja, in all den Jahren muß sich dort ja etwas zum Positiven entwickelt haben“... weit gefehlt. Natürlich sind wir der Scientology Kirche ein Dorn im Auge. Im Gegensatz zu früheren Jahren sind aufgrund unserer Internetseiten jetzt ganze Scharen von Mitgliedern der Scientology Kirche ausgestiegen. Die Unzufriedenheit mit der Kirche war bei vielen Jahr für Jahr gestiegen - unsere Seiten waren für sie oft nur eine Bestätigung ihrer eigenen Beobachtungen. Was war passiert ?

- Etwa 1996 wurde in Deutschland jeder Scientologe aufgefordert, sich bei seinen Geschäftspartnern als Scientologe zu erkennen zu geben.
- Vorletztes Jahr begann die Kirche ein Projekt, in dem jeder Scientologe in Europa sich auf dem Internet präsentieren sollte. Es wurde damit begründet, das die Scientologen in Europa, speziell in Deutschland, „PTS“ sind.
- Die Scientology Kirche verbreitete dann eine „Internet-Software“ bei ihren Mitgliedern. Diese Software beinhaltet, versteckt in einer Datei, eine Liste von 1041 Internet-Adressen, sowohl von Kritikern, als auch von Begriffen und Schlagworten, unter denen man etwas suchen könnte.

Ein kleiner Auszug: [freezone.de] [freezone.org] [fsinfo.cs.uni-sb.de] [fza.org]..... [Bill deCarle]

[Bill Hudson] [Bill Robertson]..... {Vaughn Young} {Veritas} {Wollersheim} {XEMU} {Xenu!} {Xenu's} {xenu} etc.

Was bewirkt diese Liste? Kirchenmitglieder, die diese Software installierten und über die Suchmaschinen¹ etwas suchten (bspw. „Freie Zone“ oder sogar „Scientology“ selbst), oder auch nur auf dem Internet „surften“ (durch die Internetseiten blättern), kamen nicht mehr auf diese über 1000 „ausgegrenzten“ Seiten. Suchte beispielsweise jemand nach „Scientology“, so bekam er nur die Seiten vorgelegt, die durch diese Kirchensoftware als „zulässig“ eingestuft wurden.

Die anderen Seiten, in denen wir etwa über Scientology schreiben, sah er dann nicht. Dies ist vergleichbar mit einer Software, die Eltern installieren, um zu verhindern, daß ihre Kinder auf Sex- oder Pornoseiten stoßen.

Es hatte allerdings nicht lange gedauert, dann waren die De-Installationsprogramme für diese Kirchen-Software frei auf dem Internet zu haben. Ob viele Kirchenmitglieder davon Gebrauch gemacht haben, wissen wir allerdings nicht.

Diese Art von Kommunikationslinien wird von der Kirche also massiv unterdrückt. Dazu fiel mir ein, was LRH einmal darüber verlauten ließ:

Erinnern wir uns an das, was Ron auf dem PDC-Vortrag Nr. 21 über die „Schatten der Nacht“ sagte? Frei zitiert:

„Wir durchschreiten momentan eine Zeitspanne, in der sich der Mensch durch den Einsatz von Maschinen relativ frei gemacht hat ... aber sie folgte einer Zeit, als der Mensch durch Maschinen verklavt war. In der Industrialisierung hatte er einen 12-14 Stundentag und die Fabriken ließen ihm kaum Zeit zum Denken.“

Er warnt vor einer neuen Zeitspanne, in der die Maschinen wieder die Kontrolle über den Menschen übernehmen.

„Der Grund, warum Ihr Scientology bekommen habt, liegt in hohem Maße darin begründet, daß es eben jetzt hier auf der Erde eine Atempause gibt. Es gibt eine kurze Atempause. Ich weiß nicht, wie viele Jahre es von hier bis zu der andern (Zeitspanne) sind, doch Ihr habt ihre Anfänge bereits gesehen. Ihr habt bereits den Beginn der

¹ Für diejenigen, die sich mit dem Internet nicht so auskennen: Diese Suchmaschinen kann man den Karteikästen in Bibliotheken vergleichen. In diesen Karteikästen kann man nach Schlagworten oder Autoren etc. suchen. Auf dem Internet hat das jedoch eine andere Dimension. Es wird selbst zu einer weltweiten Bibliothek, bei der man, unabhängig von Ländergrenzen, das gesamte auf dem Internet gespeicherte Wissen zur Verfügung hat.

zweiten Versklavungsphase gesehen. Und sie hat mit Hiroshima begonnen."

LRH warnt vor der Zeit, in der "Wissen" nicht mehr frei zugänglich ist. Als Beispiel führt er die Atomkräfte an, die ihr "atomares" Wissen vor der Außenwelt abschotten....

"Aber es wurde für sie schrecklich wichtig sämtliche Grenzen für Wissen zu schließen. Und Ihr habt jene Dinge gesehen, jene Vorhänge, die gefallen sind. Und jenes waren die Schatten der Nacht, die gefallen sind."

In der Zwischenzeit gibt es in der Kirche auch "verbotene Bücher"... William Bramley's "Die Götter von Eden", Jan van Helsing's "Geheimgesellschaften" (in diesem Buch wird auch die Freie Zone erwähnt), u.s.w..

Was ist das anderes als vergleichbar mit dem "Mauerbau" in der ehemaligen DDR? Die Scientology Kirche muß Mauern bauen, um ihre Mitglieder „drinnen“ zu halten. Ist das nicht ein Hohn angesichts dessen was man unter dem Gesichtspunkt "geistige Freiheit" verspricht? Dabei drängt sich natürlich die Frage auf: „Welche Art von OTs können sich denn hinter diesen Mauern entwickeln?“

Und da gibt es auch Aussagen einzelner „Kirchen OTs“, wenn sie mit den Materialien der Freien Zone konfrontiert werden: „Ich will jetzt nicht, da ich auf OT so und so angekommen bin noch in ‚Doubt‘ (Zweifel) kommen“. Wow... kann man da nur sagen.

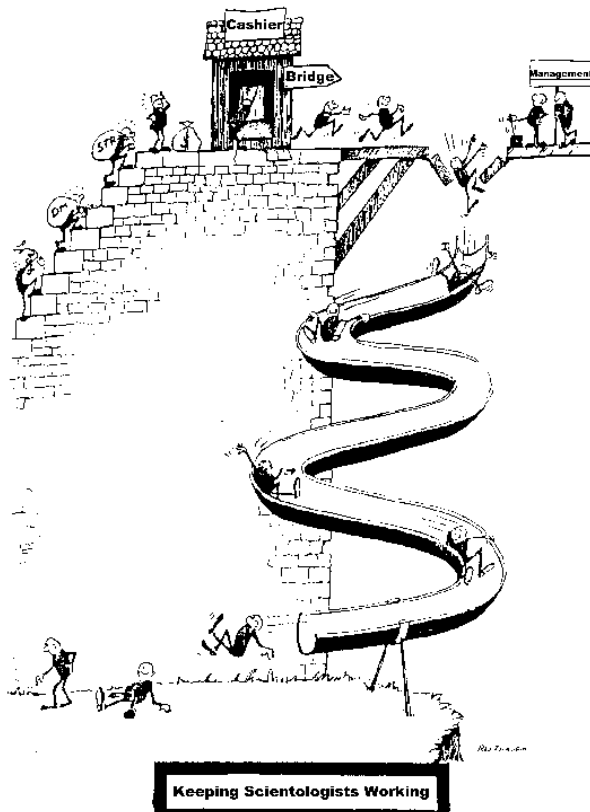
Vor zwei bis drei Jahren kündigte die Scientology Kirche ihr "Goldenes Zeitalter der Tech" an. Das Resultat waren allerdings keine technische Verbesserungen, sondern teils erhebliche Veränderungen.

Tonbänder von LRH verschwanden von Checksheets (z.B. vom Studenten-Hut ... das Band vom 25.10.56 "Ausbildung", um nur eines zu nennen). Die Scientologen mußten ihr gesamtes Training noch einmal machen ... angefangen bei den TRs. Auch das "Auswendiglernen" hat jetzt einen hohen Stellenwert bekommen und scheint das "begriffliche Verstehen" ziemlich zu ersetzen. (Vielleicht kann uns einer derjenigen, die das miterlebt haben, diese neue Art des "Trainings" etwas genauer schildern und einen Beitrag für den nächsten FZ-Report schreiben?)

Es gab auch gravierende Veränderungen in der "Akademie". (siehe Artikel "Analyse der Auditoren-ausbildung in der Scientology-Kirche")

Weiter: Bücher erscheinen nicht mehr mit L. Ron Hubbard als Autor. Sie erscheinen mit dem Zusatztext "Basierend auf den Werken von L. Ron Hubbard". Die Bücher "Phoenix Lectures", "Dianetic Today", "Advanced Procedure and Axioms" sind, nach Aussagen Ehemaliger, nicht mehr erhältlich.

Wenn Leute aus der Kirche aussteigen, werden sie in der Freien Zone recht schnell rehabilitiert. Aussagen wie „Wow... jetzt war ich zum ersten Mal wirklich in Session“, und „So habe ich mir Scientology immer vorgestellt“, sind absolut keine Seltenheit.



Diese Graphik wurde vor Jahren unter dem Titel "Keeping Scientologists Working" (Haltet die Scientologen am Arbeiten) herausgegeben. Auf dem Häuschen oben steht „Kassierer“ ... der Pfeil rechts daneben deutet zur „Brücke“ und rechts das Management, was die Klappe zur Rutschbahn nach unten wieder öffnet. Das trifft heute auf das "Goldenes Zeitalter der Technologie" mehr als je zu.

Man muß sich folgendes vorstellen: die Leute in der Kirche sparen für eine bestimmte Stufe, fahren nach Flag, bekommen in vielen Fällen nicht das, wofür sie hingefahren sind, sondern irgendeinen Sec-Check oder es kommt auch vor, daß sie gar keinen Service bekommen und unverrichteter Dinge wieder nachhause fahren. Und wenn sie dann mal in Session sind, müssen sie abwägen, was sie sagen... „Wenn ich dem das jetzt sage, dann tut mich der C/S wieder auf einen anderen Run-down und dann reicht das Geld wieder nicht“, und so

weiter. Sie bauen sich damit geradezu einen eigenen "Kirchen-Case" auf.

Viele, die in den letzten Jahren in die Freie Zone gekommen sind, gehen mittlerweile so weit zu sagen: „*Scientology in der Scientology Kirche zu bekommen, ist gar nicht möglich*“. Manch einer bekommt Tränen in die Augen wenn er realisiert, wann er zum letzten Mal wirklich "Auditing" bekommen hat.

Scientology Kirche – Freie Zone

Viele werden sich jetzt sicherlich Fragen „*Und was hat die Scientology Kirche dagegen unternommen... seid ihr nicht angegriffen worden?*“

Nun ja, Mitte 1996 haben sie versucht uns die Internet-Domäne ² „[scientologie.org](http://www.scientologie.org)“ zu verbieten. Sie sind zunächst auf unseren Internetprovider in den USA zugegangen (über ihre Rechtsanwälte) und haben versucht ihn zu bewegen uns rauszuschmeißen. Die Kirche hat sich darauf berufen, die Warenzeichen an diesem Namen zu haben. Unser Provider hat sich davon jedoch nicht einschüchtern lassen, sondern sie an uns, den Freie Zone e.V. verwiesen.

Wir selbst sind diesbezüglich jedoch nie von der Kirche oder ihren Anwälten angesprochen worden. Stattdessen gingen sie zu dieser Vergabestelle von Internetnamen (InterNIC) und haben diese davon überzeugt, daß es hier einen Konflikt gibt. InterNIC hat uns dann angeschrieben und zu verstehen gegeben, daß wir das rechtlich in den USA ausfechten müßten. Für so etwas wollten wir aber weder Zeit noch Geld investieren wollten. So befindet sich die Domäne „[scientologie.org](http://www.scientologie.org)“ in einem Status, in dem sie beide Seiten - weder die Scientology Kirche noch wir selbst - nicht nutzen können.

Als Ausweichmanöver haben wir uns dann in Deutschland einen Provider gesucht und den Namen „[scientologie.de](http://www.scientologie.de)“ angemeldet. Es gab daraufhin noch zwei erfolglose Versuche der Kirche über ihre Patentanwälte hier in Deutschland uns diesen Namen zu verbieten. Dabei blieb es aber. Da wir uns hier im deutschen Rechtsraum befinden, ist da nichts für die Kirche zu machen.

² Mittlerweile sieht man die Internetnamen ja auch in der Werbung. Sie fangen immer an mit <http://www.irgendeiname.com> (oder .org, oder .de, etc.). Diese Namen kann man sich bei einer zentralen Verwaltungsstelle, genannt „Network Information Center“ (InterNIC), gegen eine bestimmte Gebühr sichern lassen.

Im letzten Jahr gab es kurz eine turbulente Entwicklung, als im Hamburger Raum Aussteigewillige, also Scientologen, die zur Freien Zone wollten, recht massiv angegangen wurden. Ihnen wurde erzählt, die Freie Zone würde vom Verfassungsschutz beobachtet, es würden Hausdurchsuchungen bei uns bevorstehen, die Medien wollten über uns berichten, weil die Freie Zone rechtsradikal wäre, etc.

Wer diese Leute waren, die diese Sachen verbreitet haben wissen wir nicht. Bei uns ist dadurch aber die Notwendigkeit gestiegen, mit den entsprechenden Behörden Kontakt aufzunehmen und uns als Freie Zone vorzustellen... *"Wer sind wir, was machen wir überhaupt, was ist unser Weltbild"* etc. Es gab einige Gespräche in dieser Richtung und das Resultat war, daß die Freie Zone eben nicht als „*gefährlich*“ eingestuft wurde und daß sie nicht weiter beobachtet wird.

Mittlerweile hat uns ein Kirchen-Scientologe auch eine Internetseite gewidmet. Diese Seiten sind seit etwa Juli 1998 aktiv. Diejenigen, die einen Zugang haben, können sie unter dieser Adresse anschauen "<http://www.freezone-da.com>". Sie heißt: *"Die Wahrheit über die Freie Zone"*.

Der einführende Satz ist:

"Wenn Sie diese Seite lesen, haben Sie gewiß schon von der "Freien Zone" gehört. Dieser Name wird heute von den Anhängern von William Branton Robertson (auch als "Captain" Bill Robertson bekannt) benutzt, bezog sich aber ursprünglich auf Leute, die die Scientology Kirche verließen und versuchten, außerhalb weiterzumachen."

Wenn man den tatsächlichen Inhaber dieser Seiten sucht, so findet man eine Person namens *"Hans Kellerer"*. Kellerer ist langjähriges Mitglied der Scientology Kirche. Anfang der achtziger Jahre kam er als Kirchenspion kurz in die Freie Zone, schrieb eine Art Ethik-Pamphlet bzgl. Bill Robertson und ging zurück in die Kirche.

In der Seite über Bill schreibt er bspw., daß Bill nie irgendwelche speziellen Missions für LRH gemacht habe und daß er eigentlich verrückt war.

Nun, wir haben daraufhin eine Stellungnahme verfaßt und unter anderem die sogenannten Mission-Records digitalisiert und auf unseren eigenen Seiten hinterlegt. Das sind drei Seiten von Bill's Unterlagen, die all seine Missions zwischen 1965 und 1980 aufzeigen, darunter diejenigen, für die er eine besondere Auszeichnung von LRH bekommen hatte. Ihr könnt sie hier einsehen:

http://www.freezone.de/news/d_news03.htm

Vielleicht ist es interessant zu wissen, was dieser Name freezone-da eigentlich bedeutet. Das "da" steht für "dead agent" (toter Agent). Das ist ein Begriff dafür jemanden "unglaublich" zu machen... ihn so darzustellen, daß ihm keiner mehr glaubt.

Mir wurde meine Verbindung zu Kritikern vorgeworfen, Nordenholz wurde als Nazi hingestellt und schließlich haben sie gemutmaß, ich schulde der Scientology-Kirche 1.000.024 DM. Das Rechtsanwaltsbüro der Scientology-Kirche schickte mir zur gleichen Zeit (Juli 98) eine Aufforderung, diesen Betrag zu bezahlen. Nachdem mein Rechtsanwalt ihnen geantwortet hatte, kam jedoch nichts mehr.

Ein ehemaliger Stellvertreter von David Miscavige schreibt zu dieser Art mit Kritikern umzugehen:

Quelle:

From: jesse77@gte.net (Jesse Prince)
Newsgroups: alt.religion.scientology
Subject: Keeping it in perspective
Date: Thu, 12 Nov 1998 07:27:57 GMT

Auszug:

Wie Scientology ihre Strategie gegen Feinde anwendet.

Während meiner 10jährigen Erfahrung in Scientology fasste einer von ihren Spitzenmitarbeitern im Geheimdienst, das Wesentliche ihre Geheimdienststrategie für die totale "Art of War" (die Kunst des Krieges) der Scientology Kirche zusammen: "bedingungslosen Sieg über jeden Gegner":

1. Vernichte alle und jede Art von persönlichen oder finanziellen Mitteln, die der Gegner für die Unterstützung seiner Angriffsversuche verwenden könnte.
2. Isoliere das Ziel vollständig. Isoliere, zerstöre oder "dead agent" alle und jeden Verbündeten oder jede Verbindung des Ziels, was jede Art von Unterstützung sein kann: persönlich, familiär, finanziell, beruflich usw.
3. Vernichte den Ruf des Gegners mit schmutziger PR oder Falschinformationen.
4. Zerstöre ihre psychische Stabilität, ihre geistige Gesundheit und ihr Widerstandsvermögen durch unermüdliches Einhämmern.
5. Fahre fort mit 1-4. Nicht nur bis der Angriff gestoppt ist, sondern idealerweise bis du dich

vergewissert hast, dass der Gegner künftig nie mehr die Fähigkeit oder Lust für irgendeine künftige Attacke hat.

Ende des Auszugs.

Resümee

Wir haben die Scientology Kirche nie angegriffen. Und ich denke "verurteilen" müssen wir sie auch nicht. Die Erfahrung "Scientology Kirche" war für die meisten von uns wichtig. Wie sonst hätten wir gewisse Fallen erkennen können, in die man, speziell in dem Gebiet "geistige Freiheit" hineintappen kann? Wie hätten wir, ohne diese Erfahrung, jemals die Warnungen von LRH ernst nehmen können? Zitat:

"Scientology wird an dem Tage untergehen und nutzlos für den Menschen werden, wenn sie zum Meister des Denkens wird. Glauben sie nicht, daß sie das nicht tun wird. Sie hat das Potential dafür. ... Jeder, der diese Abhilfen kennt, jeder der diese Techniken kennt, hat eine bestimmte Verantwortung und die ist, sicherzustellen, daß er nicht der alleinige Verwalter bleibt. Denken Sie nicht, daß ein Monopol eine sichere Sache wäre. Es ist nicht sicher. Es ist weder sicher für die Menschheit, noch für dieses Universum. Dieses Universum hat lange nach neuen Wegen gesucht, um Sklaven zu machen. Wir haben einige Wege neue Sklaven zu machen. Lassen Sie uns sicherstellen, daß dies nicht geschieht". (Philadelphia Doctorate Course, 1952, Vortrag 20)

Neue Ziele

Wir wünschen uns, daß die Gesellschaft Scientology soweit philosophisch als auch technisch versteht, daß sie sich vor der negativen Anwendung schützen kann. Ich sehe in dieser Aufklärungsarbeit eine der neuen Hauptaufgaben des Freie Zone e.V.

F/N für erreichte Ziele

Nun, dies war ein kurzer Abriss über die letzten 2-3 Jahre. Es liegt in dieser ganzen Entwicklung begründet, daß wir zeitweise vereinsintern keine großartigen Aktivitäten hatten und dadurch auch der Freie Zone Report ziemlich ins Hintertreffen geraten ist.

Wir haben jetzt (nach einer gewissen Zeitverzögerung) festgestellt, daß wir die ersten Ziele, die

wir uns damals bei Gründung des Vereins gesteckt hatten, erreicht haben:

- Der rechtliche Bereich ist weitgehend geklärt und bereinigt.
- Wir haben uns bekannt gemacht und sind als Ansprechpartner großen Teils akzeptiert.
- Eine neue Expansion hat begonnen und geht weit über die Grenzen Europas hinaus.

Die F/N 12/97 haben wir um ein paar Monate verpaßt ... aber inzwischen rehabilitiert ☺

Nun geht es auf zu neuen Höhen.

Eure Mitarbeit und Unterstützung ist natürlich weiterhin mehr als gefragt. Ihr braucht nur in dieser Ausgabe weiter zu stöbern, da findet sich für jeden etwas

Grüße, Bernd

FOCUS 35/1998

Auszug (um nicht in urheberrechtliche Probleme zu kommen – es wurden speziell die Abschnitte zitiert, in denen es um die Freie Zone geht).

Auditing im Angebot

SCIENTOLOGY

Aussteiger machen dem Psychokult mit Kursen zu Dumpingpreisen zunehmend Konkurrenz

... Ob es sich um einen "Freundeskreis" handelt, wie bei der Gruppe um Tavarez ³, oder ob sie sich in einem eingetragenen Verein namens "Freie Zone" mit Sitz in Bayern organisieren - eine ständig wachsende Gruppe von Aussteigern wird für die selbsternannte Scientology-Kirche zu einer ernsthaften Bedrohung. Den Ehemaligen ist eines gemeinsam: Sie lehnen den Kult als "totalitär" ab, halten aber an Hubbard fest, weil sie "in seiner Philosophie und in den Techniken Wertvolles" sehen...

Die Aussteiger vermitteln die Hubbard-Lehren vergleichsweise zu Dumpingpreisen: Anhänger der Freien Zone bieten eine Auditing-Sitzung - eine Mischung aus Gesprächstherapie und Ver-

³ Reidar Tavárez, war 14 Jahre lang Mitglied der Church. Er wurde im Alter von 17 Jahren Mitarbeiter der Church und bekleidete dort nach zwei Jahren die Funktion des Leiters der Öffentlichkeitsabteilung. Er stieg dann vor ein paar Jahren aus und schrieb ein Buch mit dem Titel "Versklavte Seelen" über seine Erfahrungen, in dem er auch der Freien Zone ein Kapitel widmete. Das Buch ist sehr lesenswert. Es ist im Ewertverlag erschienen.

hör am Meßgerät E-Meter - für 100 Mark. Scientology berechnet dafür nahezu 600 Mark pro Stunde. Bis zu einer halben Million Mark muß dort investieren, wer die höchsten Grade der umstrittenen Psychogruppe erreichen will....

Doch nicht nur um Anhänger konkurrieren Sekte und Aussteiger. Freie-Zone-Organisator Bernd L., der seinen vollen Namen aus Furcht vor Nachstellungen der Scientology-Organisation nicht veröffentlicht sehen möchte, hat noch einen Pfeil gegen Scientology im Köcher: Mitglieder der Freien Zone haben die Rechte an einem 1934 erschienenen Buch erworben, das von dem Deutsch-Argentinier Anastasius Nordenholz geschrieben wurde und den Titel "Scientologie" trägt. Damit besitzen Leute aus der Freien Zone auch das Copyright für die deutsche Schreibweise des Sektennamens. "Durchaus denkbar", fabuliert Tavarez, der über seine Erfahrungen im HubbardKult ein Buch veröffentlicht hat ("Versklavte Seelen"), "daß die Freie Zone sich bald als Kirche der reformierten Scientologie" bezeichnen darf.

A. KINTZINGER/T. RÖLL

(Bemerkung unter dem Artikel)
VEREIN FÜR AUSSTEIGER

Die "Freie Zone" wurde von Bill Robertson gegründet, einem hochrangigen Scientologen, der 1982 den Kult verließ. Anhänger der Freien Zone halten an den Lehren Hubbards fest, lehnen aber Scientology als Organisation ab. Die Mitglieder kommunizieren hauptsächlich übers Internet.

Ehemalige Kirchenmitglieder berichten

Austrittserklärung

Hier eine Austrittserklärung vom August 1998. Sie zeigt die Problematik, die sich den Kirchenmitgliedern stellt. Sie zeigt auch die Diskrepanz, in der man sich findet, wenn man einerseits Scientology studiert und sich andererseits dem Management, als offensichtlich krassem Gegensatz, gegenüber sieht.

Anfang:

Seit einigen Wochen haben wir uns von der Berliner Org zurückgezogen, mit dem erklärten Ziel, die Doubt-Formel bezüglich unserer Mitgliedschaft in der Scientology Kirche anzuwenden. Wir sind nunmehr zu einem Ergebnis gekommen, das sich wie folgt darstellt:

Jenseits aller Bekenntnisse zur Verbesserung des Menschen und der Erde arbeitet die Kirche in stärkstem Maße polarisierend. Obwohl das meist-studierte Policy mit Sicherheit KSW 1⁴ ist, werden Demonstrationen gegen Regierungen, Verfolgungen von Kritikern und eine Opfermentalität geschürt, zusammen mit Zensur und Repressalien gegenüber freier Kommunikation, die den Graben zwischen Scientologen und "Wogs"⁵ immer tiefer ziehen. Jedoch "... ist das Ungeheuer, das uns auffressen könnte, nicht die Regierung oder die Hohenpriester. Es ist unser mögliches Versagen, unsere Technologie beizubehalten und auszuüben." (HCO PL 7. 2. 1965)

Hier und da gab es kleine Eingeständnisse, in der Vergangenheit Fehler gemacht zu haben – wir erinnern an die Absetzung von Wiebke Hansen oder Heidi Raschidi und daraufhin folgende Erklärungen von Kirchenmitarbeitern.

Anstatt jedoch die Conditions auf die Org anzuwenden und "... jedes kleinste Detail darüber, was zu dieser Zeit geschehen ist, herauszugeben" (Notes on the Lectures, Das Auditieren eines Gruppenprogramms), wird der Mantel des Schweigens über die Vergangenheit gebreitet. Die Kirche erschafft sich hiermit ihre eigene Bank.

Anstatt Selbstbestimmtheit und, wie es die aktuelle Werbung verspricht, eigenständiges Denken zu fördern, wird einseitige Kommunikation aufgezwungen (in Form von Events, die jeden Fehlschlag oder negativen Aspekt verschweigen, unter der Vortäuschung, es handele sich um Entheta (= ... Kommunikation, welche auf Lügen und Verwirrungen basiert ...; Tech. Dic.), obwohl es "lebenswichtig für eine Gruppe ist, über alle Daten, die sich auf diese Gruppe beziehen, informiert zu werden; und ein Management, das als Zensor vorgeht oder PR⁶ wird diese Gruppe zerstören." (Essay on Management).

Andererseits werden Mitglieder zu ungewolltem Outflow gezwungen, wie im Falle der "Scientologist Online"-Sites⁷ unter der massiven Bedrohung, daß eine Zuwiderhandlung einen Report wegen

⁴ Keeping Scientology Working Nr. 1: Es geht in diesem Policy schwerpunktmäßig um die Reinerhaltung der Technologie.

⁵ WOG = Worthy Oriental Gentleman - Ein Begriff, den LRH für diejenigen geprägt hat, die nicht einmal versuchen sich geistig zu verbessern... In der Kirche wird es als Synonym für alle Nicht-Scientologen gebraucht.

⁶ PR = Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit) - In diesem Zusammenhang ist es eher in der Richtung gebraucht, "sich durch Lügen (oder "Wegerklären lästiger Fragen") selbst gut dastehen zu lassen".

⁷ Wurde auf Seite 3 angeschnitten... "jeder Scientologe sollte sich auf dem Internet präsentieren".

angeblicher PTSness zur Folge hätte und man sich damit Schwierigkeiten auf den OT-Stufen erschaffen würde.

Gleichzeitig sieht sich das Management, das entgegen jeglicher offiziellen Verlautbarung das RTC zu sein scheint – obwohl dieses nur ein Kontrollorgan für die Reinheit der Tech und außerhalb der Befehlskanäle sein sollte – vor dem Problem, diejenigen, die bei diesem Projekt mitmachen, vor der Kommunikation anderer zu "schützen" (wie es durch die verteilte Online-Software versucht wird, die es unmöglich macht, einen großen Teil des Internets anzuschauen. Ein Vorgehen, das sonst nur besorgte Eltern an den Tag legen, um ihre unmündigen Kinder von möglichen pornographischen Darstellungen fernzuhalten).

Aufgezwungene und verhinderte Kommunikation sind keine Methoden, um die Selbstbestimmung zu erhöhen – im Gegenteil!

Nicht zuletzt ist es für die meisten Menschen schlicht unmöglich, auf der Brücke wirklich voranzukommen.

Obwohl "Auditing einer Woche (25 h) dem Gegenwert eines durchschnittlichen Monatseinkommens ..." entsprechen sollte (OEC Vol. 3), finden sich in unserem Bekanntenkreis keine Personen, die im Monat 16.000 DM verdienen – geschweige denn übrig haben. In den meisten Familien dürfte dieser Betrag, wenn überhaupt, innerhalb eines Jahres realisierbar sein – und mit ein bis zwei Intensiven im Jahr lassen sich allenfalls die Rudimente für das vergangene Jahr laufen, eine Bewegung auf der Brücke findet nicht statt.

Das Zitat, daß "Geld niemals das Problem" ist, ist korrekt und authentisch. Und doch scheint Geld des öfteren ein großes Problem zu sein, nicht zuletzt für die Orgs, deren (oftmals gute, bemühte und idealistische) Mitarbeiter am Rande des Existenzminimums leben. Was stimmt also nicht? Gemäß der Daten-Serie ist "weggelassene Zeit" ein Out-Point, den es zu untersuchen gilt, um das richtige Warum zu finden." Das berühmte Zitat stammt aus der Mitte der siebziger Jahre, als ein OT III-Paket (von Clear ab) etwa 800 \$ kostete!

Die heutige Preisgebung von gut und gerne einer halben Million DM bis zu OT 8 (mindestens – oftmals noch mehr) bedeutet in der Regel den Zwang zur Hochverschuldung (was wiederum PTPs großem Ausmaßes und eine immense Verstrickung in Mest bedeutet) oder finanzielle Un-

regelmäßigkeiten (was durch einige Fälle in der Vergangenheit bestätigt wurde – z. B. die Firma Heilig).

Uns scheint, daß solche Vorgehensweisen, obwohl vollkommen unethisch, von der Kirche geduldet werden, bis sie öffentlich bekannt werden. In diesem Fall erfolgt ein Declare der betreffenden Personen, um keine offensichtlichen Verbindungen mehr bestehen zu lassen.

Wie überhaupt der Umgang mit Kritik innerhalb der Kirche keine Chance zur Selbstkorrektur ermöglicht:

Kritik wird entweder als "Nattern" (meckern (Anm. Redaktion)) abgetan und/oder mit Ethikmaßnahmen "gehandhabt", schlußendlich erfolgt ein Declare der Person, wenn sie nicht locker läßt. Der Erfolg aller hier aufgelisteten Kritikpunkte resultiert in einer Person, die gezwungen ist, mehr und mehr Kompromisse mit der eigenen Realität einzugehen, damit sie die erhofften spirituellen Erfahrungen überhaupt genießen kann. Es ist aber nicht möglich, außerhalb der eigenen Valenz oder auf dauernden Withholds auf Flow 0 wirkliche Fortschritte zu machen!

Fazit:

Wenngleich wir der Meinung sind, daß die Scientology eine machtvolle und funktionierende Technologie zur Verbesserung des Lebens darstellt, sehen wir sie nicht mehr durch die Kirche repräsentiert. Auch hat die Beobachtung von Reformversuchen mittels Reports gezeigt, daß diese eher gegen den Schreiber gerichtet wurden als zur Behebung von Problemen führten.

Aufgrund dieser besorgniserregenden Beobachtungen sehen wir für uns keine Zukunft in der Kirche. Wir werden uns nie von der Scientology als solches abwenden, trennen uns aber hiermit von der Kirche und ziehen unsere Mitgliedschaft in ihr zurück.

Unsere volle Unterstützung gilt all denen, deren ehrliches Interesse und Handeln in der Verbesserung ihrer selbst und ihrer Mitmenschen liegt, seien sie innerhalb oder außerhalb der Kirche. (Dies ist die ursprüngliche Definition von "Scientologe", die mit der "modernem", vom RTC verbreiteten, leider nichts mehr gemein hat.)

Wir hoffen sehr, daß es gelingen mag, die Institution eines Tages wieder in ein Instrument für die Menschen zu verwandeln. An diesem Tag wer-

den wir mit Freuden unsere Unterstützung der Kirche zukommen lassen.

Wir wünschen mit ganzem Herzen, daß all jene, die ihre Hoffnung in die Kirche legen, alle denkbaren Gewinne daraus ziehen mögen. Wir wünschen den guten und einsatzfreudigen Mitarbeitern, daß ihre Hingabe eine gerechte Belohnung erfahren möge.

Wir erlegen uns keinerlei Kommunikationsbeschränkungen auf und freuen uns über jede ehrliche Kontaktaufnahme.

Oder, mit den Worten von LRH:

"Wenn man sich durch Kommunikation in ernsthafte Schwierigkeiten gebracht hat, sollte man dann nicht ganz auf die Kommunikation verzichten? Nein. Selbst wenn man sich durch Kommunikation in Schwierigkeiten bringt, sollte man weiter kommunizieren. Mehr Kommunikation – nicht weniger – ist die Antwort." (Dianetik 55) - Ende

Analyse der Auditorenausbildung in der Scientology-Kirche

„Vor kurzem ging ich die Kurspacks der Akademiestufen 0-IV von 1987 durch, zusammen mit einem Auditor, der darauf in der CoS Deutschland ausgebildet worden war und sie verlassen hatte, um zur Ron's Org zu kommen. Ich wollte herausfinden, ob es in diesen Packs irgendwelche Auslassungen und Abänderungen gibt, die ein Retraining nötig gemacht hätten. Ich verglich das Ganze mit den Packs von 1981/82. Ich hatte durchaus erwartet, etwas zu finden, aber was tatsächlich herauskam, raubte mir fast den Atem – sowohl wegen des Ausmaßes der Veränderungen also auch wegen der Offensichtlichkeit der Absicht dahinter. Ich dachte, dass diese Analyse wichtig genug sei, um sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, speziell für diejenigen, die nach 1982 in der CoS Auditorenausbildung bekommen haben oder derzeit Ausbildung erhalten. Wenn Du Zweifel über die technische Korrektheit dessen hast, was Dir beigebracht wurde, kommt hier die (traurige) Antwort.

Ich liste hier nur die offenkundigsten Punkte auf, diejenigen, die Bedeutung für die Funktionsfähigkeit der Tech haben und die die Absicht hinter den Veränderungen am klarsten aufzeigen. In meinen Kommentaren habe ich versucht, Bezugsmaterialien so präzise wie möglich an-

zugeben, für diejenigen, die meine Schlussfolgerungen nachvollziehen wollen....“

Heimdal (Pseudonym) hat für uns diese Analyse durchgeführt. Er hat die E-Mail-Adresse: heimdal@freezezone.de

Auf den Internetseiten folgt dann eine Gegenüberstellung "alt/neu". Es wäre zu umfangreich das auch noch in dieser Ausgabe unterzubringen. Diejenigen mit Internetanschluß können es hier nachlesen:

http://www.freezezone.de/fz-today/academy_analysis.html

Bei Bedarf, bringen wir diese Analyse gern in der nächsten Ausgabe des FZ-Reports heraus.

Erfolge in der Freie Zone

Clear

... hier wie besprochen der Clear-Gewinn. Hat ein bisschen gedauert, aber ich hatte seit Clear plötzlich so viel zu erleben, zu erkennen und auszuprobieren.

Um meinen Gewinn richtig zu duplizieren, gebe ich mal eine kurze Zusammenfassung meines Zustands vor Clear:

Ich war nicht unerfolgreich in meinem Leben - beruflich wie privat. Alles wunderbar, keine nennenswerten Probleme, ein durchschnittliches normales Leben - keiner würde sich da ernsthaft drüber beschweren wollen.

Dennoch wurmten mich immer einige Dinge:

1. Starkes Unwohlsein unmittelbar vor der telefonischen Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern und Kunden
2. Übermäßige geistige Beschäftigung mit den Problemen meiner Kunden (kommt die Lieferung rechtzeitig, wenn nicht - was mach ich dann nur? Das klingt jetzt trivial, aber wenn es um große Projekte geht, die einen ganzen Konzern betreffen, kann einen das schon beschäftigen)
3. kein wirkliches Interesse an meiner Umgebung und meinem Umfeld
4. jedes morgendliche Aufstehen war eine Qual, jeder Tag war irgendwie nur mit großer geistiger Anstrengung über die Bühne zu bringen
5. ich hatte nicht das Gefühl selbst (als Thetan) am Leben zu sein, sondern ein ausgeklügeltes

selbstentworfenen Konstrukt von Schaltkreisen brachte mich gesellschaftlich, sozial und physisch über die Runden

6. ich neigte dazu, frühere Gewinne abzuwerten und nicht wirklich stabil halten zu können
7. ich war teilweise sehr langsam in meinen Entscheidungen und Aktionen, weil ich ewig hin und her überlegt habe, welcher Weg der richtige sei
8. Lampenfieber bei Präsentationen vor großem Publikum
9. gelegentliche heftige Kopfschmerzen und Schwindelgefühle
10. restimulierende Eindrücke, die körperliches Unwohlsein auslösten (Darmkrämpfe, Flatulenz), kalte und schweissnasse Hände. Solche Bilder konnten zum Beispiel der wolkenverhangene dunkelgraue Himmel zusammen mit trostloser Industriekulisse sein
11. sehr häufig stieg auch die Frage in mir auf, was ich hier eigentlich mache müsste ich nicht eigentlich ganz woanders sein?
12. starke Introversion lies mich Kommunikation auf das nur gerade zum Überleben nötige Maß herunterschrauben
13. 14 .., usw

Und dann ... bang! endlich war es geschafft. Clear!

Ich erfuhr ein nie zuvor erlebtes Lebensgefühl.

Ich war plötzlich da! Hier im Raum und Jetzt in der Zeit. Als wenn sich millionenfach auf dem Track verschmierte Aufmerksamkeit gelöst hätte und alles zusammen in die Gegenwart knallt. Ich spürte plötzlich eine Vibration des Seins - des Lebens. Ich war da und um mich herum all dieses hochinteressante MEST, mit dem sich klasse spielen lässt. Eine unglaubliche Ruhe kehrte ein - keine Probleme, kein gedanklicher Lärm, einfach nichts was mein Sein stört.

Ich konnte erkennen, dass ich Thetan seit 30 Jahren geschlafen hatte. Ich konnte auf einmal die analytischen Schaltkreise spüren. Ich merkte sofort, wenn einer dieser alten tumben Lumpen aus der langjährigen Gewöhnung heraus mir das Autofahren, das Kaffee kochen, das Zähneputzen wieder abnehmen wollte. Und ich konnte ihn zum Schweigen bringen und es wirklich selbst tun - ein unglaubliches Gefühl, wenn man zuvor 30 Jahre gepennt hat. Die Sensibilität hat sich derart gesteigert, dass ich mir

immer öfter klarmachen muss, dass bestimmte Gedanken nicht von mir verursacht wurden.

Der große Unterschied zu den "Problemen" die ich oben beschrieben habe, ist, dass ich als Thetan endlich bewußt wurde und sich die obigen Probleme von selbst in Nichts auflösten. Ich hatte den feinen Unterschied zwischen Körper, Mind, reaktivem Mind, somatischem Mind, dem was da sonst noch ist und mir selbst endlich registriert. Vor Clear habe ich tatsächlich geschlafen und fast nichts konfrontiert. Ich war einfach nicht da - das fiel übrigens den wenigsten auf (oder man hat mir das voller Rücksichtnahme auf zukünftige Gewinne clevererweise nicht gesagt). Seit diesem Moment konnte ich wieder wach sein.

Auch sonst tat sich viel:

1. kein Somatiken mehr bei meinen wolkenverhangenen Industriebildern
2. angenehm warme Hände, nicht mehr diese kalten Glibschpfoten
3. ich war morgens nach dem Weckerbimmeln sofort hellwach, hochinteressiert an dem was da heute kommen möge und vor lauter Energie nicht zu bremsen
4. ein enormes Tempo bei meinen Entscheidungen trat hervor - wozu lange überlegen einfach anrufen - durch Kommunikation löst man Dinge am schnellsten (wie lange hatte ich früher gebraucht, um mich endlich dazu durchringen zu können, den Hörer von der Gabel zu nehmen und endlich den Gesprächspartner anzurufen)
5. Kopfschmerzen und Schwindel wurden Schnee von gestern
6. Kommunikation! Mein Gott war ich plötzlich an Kommunikation interessiert. Ich habe pausenlos mit den Leuten geredet (meine Frau verzeihe mir, ich habe ihr förmlich die Ohren abgequatscht - und sie hatte zu der Zeit noch gar nicht dieses hohe Kommunikationsniveau)- Ich habe noch nie so viele Bekanntschaften auf ein höheres Maß an Kommunikation und Verstehen gebracht, wie in diesen ersten Wochen nach Clear. Das Nachholbedürfnis war enorm.
7. Ich hatte kein komisches Gefühl mehr, Leuten zu begegnen, Egal wo. Im Fahrstuhl, im Haus, auf der Straße, bei meinem Job. Vorher war mir vor einer Begegnung immer unwohl. Und nun war ich auf einmal sehr interessiert an jedem Menschen, der mir vor die Flinte kam. Ich

wechselte bewußt die Straßenseite, um Leuten zu begegnen (vorher war das genau andersherum). Ich habe mich zu den trunksüchtigsten Raufbolden begeben, mich neben die provokantesten Typen gesetzt, nur um zu sehen, ob ich's kann und was passiert. Nun - ich kanns und nichts passiert! Was soll schon passieren - meistens trifft man liebe Menschen mit denen sich eine angeregte Unterhaltung entwickelt..

8. Ich konnte auf einmal sehr viel wahrnehmen. U.a. entwickelte ich ein sehr feines Gespür für Menschen und deren Emotionen. Ich kann mittlerweile sehr schnell sehen, wie jemand wirklich drauf ist.
9. Und ich hatte endlich diese alte Frage geknackt, wo ich eigentlich wirklich sein w(s)ollte (siehe 11. oben) Hier, natürlich und nicht auf meinem Track schlafend in irgendeiner Ecke. Das Sein ist der Sinn - und es macht einen riesen Spaß zu sein das Sein entpuppte sich wieder als die richtige Entscheidung und es ist so prickelnd und faszinierend wie vom Beginn an. Nach dieser Erkenntnis, seit diesem Zeitpunkt ist jeder Tag wie ein Fest für mich. Wie konnte ich nur so lange so blind sein? Getreu meinem gut gehüteten engrammatischen Satz "*Alles ist sinnlos*", hatte ich mich selbst früher bewußtlos gehalten und mich mit Schaltkreisen von Tag zu Tag schleppen lassen, ansehnliche Schulnoten, Studienabschlüsse und Positionen erreicht. Aber die vermeintliche Sinnlosigkeit des Lebens ließ mich fast abkotzen. Ich hielt mich immer für den unbelastbaren Schwächling - nach diesen Enthüllungen jedoch hatte ich den Eindruck, dass andere schon längst zu Drogen gegriffen oder sich das Leben genommen hätten. (Hier nochmal mein spezieller Dank an meine Auditorin, die mich für 2,5 Stunden für diese eine Erkenntnis an den Dosen bei der Stange gehalten hat.)

Die ganzen trivialen Ängste um Körper, Zukunft, Job und alles dieses Zeug und so weiter sind wie weggeblasen.

Mein Clear-Fazit:

Es war der für mich bis jetzt grundlegendste und schönste Schritt auf der Brücke zum dieser Fortschritt in der Freiheit der freien Zone erreicht wurde und nicht im unterdrückerischen und unbezahlbar teuren Konzentrationslager der sogenannten Scientology Kirche e-V.

Ich bin und ich werde immer sein egal was da kommt oder wohin ich auch gehe

Nicht nur, dass ich bin, sondern auch wie ich bin, entscheide ich allein und niemand anders.

Dies zu erkennen und mein mögliches Potential erahnen zu dürfen, ist ein so phantastischer Gewinn, der alles bis jetzt dagewesene in den Schatten stellt.

Und es wird noch dicker kommen: Man munkelt, Clear sei im Grunde nur ein, Zitat: "Arschzwicken" (Herzlicher Gruß an ...) im Vergleich zu dem, was einem auf der Brücke noch alles an Gewinnen und Fähigkeiten erwartet.

Ich freue mich darauf.

Der Weg dorthin kann sein wie das Zerschlagen des gordischen Knotens oder die Quadratur des Kreises. Im Prinzip ist es fuer jeden erreichbar, Steht man jedoch vor dem Problem, scheint es unlösbar. Ist man durch das Problem hindurchgegangen und hat man konfrontiert, belächelt man anschließend seine eigene Blindheit. Und auch wieder nicht, denn vorher war das Problem ja existent und richtig fest - ein richtig schönes Problem eben- Sonst wäre es ja auch kein Problem, wenn man es einfach so wegwischen könnte - ohne seinen eigenen Standpunkt zu finden und zu konfrontieren.

Beharrlichkeit, sehr starkes Wollen und die besten Auditoren, die ich je kennengelernt habe, haben dies alles möglich gemacht.

Danke - für Eure Selbstdisziplin, für Eure gelebten Ideale, Eure Professionalität, Eure Unkompliziertheit und liebe Freundschaft.

Herzlichst... 22. Dezember 1998 (Name ist der Redaktion bekannt)

Excalibur

Ein kleines Beispiel

Worum es geht? Um eine Kirche! Die Scientology "Kirche" - anfangs die größte Hoffnung der Menschheit, heute die größte Gefahr.

Warum kann ich das behaupten?

Ich war zehn Jahre überzeugtes Mitglied und heute bin ich auch überzeugt, aber davon, daß diese "Kirche" eines der größten Wirtschaftsunternehmen auf unserem schönen Planeten ist. Ich weiß, wovon ich spreche, weil ich "bis ganz oben" gekommen bin (in der Kirche). (für Insider 3 Jahre SOLO NOTs)

Wenn Sie sich heute umschaun, wie es den Leuten geht, die "bis ganz oben" gekommen sind, werden Sie überwiegend Menschen finden, die "ganz unten" sind (wirtschaftlich und auch ihre Lebenseinstellung). Fragen Sie und schauen Sie sich ruhig um. Mir ging es selbst nicht besser.

Vor einem halben Jahr fand ich eine Truppe "Abtrünniger" (von der Kirche ausgeschlossen). Sie nennen sich "Freie Zone e.V.". Sie behaupten, sie hätten die ganze Technologie.

Da es mir (meiner Meinung nach) sowieso nicht mehr schlechte gehen konnte, probierte ich diesen Weg. Nebenbei bemerkt, ich hatte zu diesem Zeitpunkt keinen Job und die Banken wollten ca. DM 200.000,- von mir wiederhaben und wer schon mal mit Gerichtsvollziehern zu tun hatte, weiß wovon ich spreche. Jede Woche kam mindestens einer, manchmal mit Knastdrohung oder die Wilden mit Prügel oder Knochenbrüchen. Es war nur Horror!!!

Ich hatte nichts zu verlieren. Also ran.

Das ist jetzt genau drei Monate her. Ich habe inzwischen meinen dritten Job angetreten, bin gefragt wie noch nie und habe nur noch die Hälfte Schulden. Die Banken sind äußerst zuvorkommend, man hat mir gerade - sozusagen als Schmerzensgeld - weitere DM 10.000,- erlassen und ich habe einen Arbeitslosen von der Straße geholt, der sich voller Enthusiasmus in die reichliche Arbeit stürzt.

Aber das sind nur Äußerlichkeiten. Sie können sich mein Selbstwertgefühl vielleicht vorstellen.

Jetzt noch etwas für Insider - eine gut gemeinte Warnung: (für den, der sie versteht)

Als alter Solo NOTs weiß ich, wovon ich spreche. Wenn ihr in den NOTs Bereich kommt, begeben Ihr Euch in eine Gefahr, die ich erst heute erkennen kann, da ich alle Daten habe. Es ist, als würdet Ihr in einem trüben Teich fischen, von dem Ihr nicht wißt, wie groß er ist und in dem Ihr eigentlich nichts erkennen könnt.

Das liegt auch daran, daß Ihr blind seid, aber in erster Linie daran, daß man Euch ein paar äußerst wichtige Daten nicht gesagt hat. Ich bin überzeugt, daß Euere obersten Bosse das wissen!

In der Freien Zone bekommt ihr diese Daten und Euch wird ein Licht - Quatsch, mindestens ein Kronleuchter - aufgehen. Selbst wenn Ihr es nicht glaubt, dann nehmt nur die äußerlichen Fakten, die bei allen, die ich kenne durchweg positiv sind. ...

Ich blühe und gedeihe, so wie Ron uns das versprochen hat und denkt vielleicht auch mal darüber nach, wann Ihr Euch besser fühlt: Entweder in eine Richtung und Geschwindigkeit gezwungen zu werden oder selbst zu entscheiden, welches Spiel und mit welcher Geschwindigkeit Ihr spielen wollt.

Die "Kirche" diktiert Euch und verurteilt uns.

Alles Liebe

(Name ist der Redaktion bekannt)

Expansion der Freien Zone in der GUS

Wie „*exotisch*“ diese Expansion zunächst scheint, sieht man schon am Titel dieses Artikels – nicht jeder weiß, was „GUS“ bedeutet. Es ist die „*Gemeinschaft Unabhängiger Staaten*“, die neben Russland und der Ukraine eine ganze Reihe weiterer Nachfolgestaaten der UdSSR umfasst. Vor zwei-einhalb Jahren wurde der FZ e.V. über das Internet aus Moskau kontaktiert, wo es eine Gruppe mit der Scientology-Kirche unzufriedener Scientologen gab. Schon kurz darauf flog eine kleine Delegation von Deutschland nach Moskau, um einen persönlichen Kontakt herzustellen und um über die Freie Zone zu informieren.

Schon bei diesem Besuch war klar, dass es sich nicht um ein kleines, versprengtes Grüppchen oder eine Eintagsfliege handeln würde. Mehr als 50 Personen versammelten sich zu unserem Einführungsvortrag. Schnell war eine Übereinkunft erzielt, wie wir mit der zukünftigen FZ der GUS gemeinsam eine Brücke bauen könnten. Der Schwerpunkt lag darauf, Ihnen möglichst schnell viel Eigenständigkeit zu verschaffen, was natürlich auch mit der schwachen Finanzkraft der Russen zusammenhing. Folglich bestand das Programm darin, schnell Auditoren auszubilden und sie im Ko-Auditing die Grade hinaufzuschicken.

Den Anfang bildete der HQS-Kurs, der wieder einmal bewies, dass es dieser Kurs ist, „*der einen zum Scientologen macht*“ (Zitat Diana Hubbard). Ein halbes Jahr nach Start des Programmes gab es in Russland, der Ukraine, Weissrussland und Moldavien schon mehr als 200 HQS-Studenten, von denen die meisten danach auf den Student Hat gingen.

Nach diesem Schritt war der Weg zu professioneller Lieferung nicht mehr weit: Dem Kursleiterkurs folgten die Stufen der Akademie, die von den Studenten mit großem Eifer angegangen

wurden. Mittlerweile gibt es im Gebiet der GUS wenigstens 25 Lieferungseinheiten und über 500 Leute auf Linien. Etliche der Orgs sind in Moskau und den anderen Hauptstädten Kiev und Kishinev gelegen, doch was diese Expansion besonders auszeichnet, ist, dass überall über das Land verstreut Centers gegründet werden: Wladiwostok, Saratov, Odessa, und viele, viele Städte, für die man schon einen guten Atlas braucht, um sie auf der Karte zu finden!

Für die rasende Ausbreitung haben wir mehrere Gründe gefunden. Sicher war es von Vorteil, dass die Scientology-Kirche schon seit 1991 in Russland war, aber es nicht geschafft hat, mehr zu liefern als Buch Eins und einige ganz kleine Einsteigerkurse, gleichzeitig aber jedermanns Mund mit den üblichen Versprechung wässrig gemacht hatte. Wesentlicher ist unserer Ansicht nach aber, dass gerade weil die Russen in so schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen leben, die Vorstellung von Verbesserung für sie viel realer ist als für einen gesättigten Mitteleuropäer. Dazu kommt, dass es relativ wenig Gegenpropaganda in den Medien gibt und man denen aufgrund langer schlechter Erfahrung dort ohnehin nicht so sehr glaubt.

Jedenfalls spricht im Moment alles dafür, dass die nächste Zukunft der Freien Zone vor allem im Zeichen der Länder im Osten Europas stehen wird. Dies werden die ersten Gebiete sein, wo die Idee der Neuen Zivilisation wirklich Einfluss auf gesellschaftlicher Ebene gewinnen wird! Selbst die Finanzkrise in Russland wird uns nicht davon abhalten, erfolgreich weiterzumachen. Als nächsten Schritt stehen in diesem Jahr die OT-Stufen an, und stellt Euch vor: Ein Kursraum mit 25 Studenten, die gleichzeitig auf OT 1 starten...

Heimdal

E-Mail-Adresse: heimdal@freezone.de

Frage an alle

Bei dieser Gelegenheit gleich eine Frage. Wir wissen nicht, wer von unseren Lesern einen Internetzugang hat und wer nicht... und wer sich unter Umständen über Bekannte einmal etwas ausdrücken lassen kann.

Deshalb sollten sich diejenigen, die keine Möglichkeit haben, Zugang zu unsere Verweisen auf's Internet zu bekommen, bitte, durch eine kurze Notiz (Postkarte an unser Postfach reicht) mel-

den. Dann haben wir eine Vorstellung davon, wie wir damit in Zukunft umgehen sollten.

Resümee zu den obigen Beiträgen

Wir hoffen, die Leser, die nie etwas mit der Scientology Kirche zu tun hatten, nicht übermäßig mit diesen Artikeln gelangweilt zu haben. Wir denken, es ist ein recht guter Überblick über das ist, mit dem wir selbst in den letzten Jahren konfrontiert waren. Schreibt uns doch einfach. Leserbriefe sind sehr willkommen. Wenn ihr wollt, können wir ihn auch in der nächsten Ausgabe abdrucken und somit allen zugänglich machen.

Neue Themen der Zukunft

Schwerpunktmäßig wollen wir uns zukünftig mit folgenden Themen befassen und suchen auch dabei eure Hilfe, die anschließend noch näher spezifiziert wird.

Eine der Zielsetzungen in der Selbstdarstellung des Freie Zone e.V. ist die:

Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher Zielsetzung, sowie Religionsgemeinschaften im In- und Ausland.

Die Gemeinsamkeit aller Religionen ist einerseits eine gewisse „*geistige Komponente*“, die sie dem Menschen zuordnen und andererseits die „*Ursache des Lebens*“... „*wo kommt alles her und wo fließt alles hin*“.

Nehmen wir beispielsweise den Begriff „*Brahman*“ (Synonym für „*Wahrheit*“) und „*Atman*“ (Seele) aus dem Hinduismus:

„Das Brahman ist die Ursache des Alls, wie alles in der Welt Existente in den Raum eingewoben ist, so ist der Raum ins Unvergängliche, das Brahman eingewoben. Da es alles durchgeistet, ist es auch im Menschen beheimatet: Der Körper ist die Burg des Brahman. In dem kleinen leeren Raum im Herzen wohnt es, winzig und doch so groß wie dieser Weltraum. In ihm liegt dieses ganze All, alles Existente und alles latent Mögliche. Wenn der Körper altert und stirbt, nicht altert und stirbt das Brahman. Wer das unvergängliche Brahman kennt, dem ist nach dem Tod die Erlösung sicher. Aufgabe eines jeden, der Befreiung anstrebt, ist es, ein Kenner des Brahman zu werden.“⁸

„Das Subjekt des Erkennens ist der Atman, die Seele. Er ist es, der das Sehen, Hören, Denken, Erkennen

ausführt. Der Atman schafft die Welten, Götter und irdischen Wesen, er ist Herrscher über alles. Im Herzen wohnt er; kleiner als ein Reiskorn, als ein Gerstenkorn, aber größer als die Erde, größer als der Himmel und diese Welten. Der Körper ist der Aufenthaltsort des unsterblichen unphysischen Atman und stirbt, sobald dieser ihn verläßt. Der Atman aber ist ungeboren (weil ewig), alterslos, todlos, ungefährdet, unsterblich.“

Was sagt bspw. unser guter Anastasius Nordenholz dazu?

„Das „*An-Sich-Sein*“, das freie, losgelöste Sein ist ein Faktor, der außerhalb des „*Spielfeldes*“ unserer Welt - im weiteren Sinne „*dem physikalisch Meßbaren*“ - angesiedelt ist.

Das An-Sich-Sein ist Schöpfer des Bewußtseins, das Bewußtsein ist Schöpfer der Welt. Ein Individuum entwickelt sich aus dem An-Sich-Sein und bringt sich unter Zuhilfenahme des Bewußtseins in eine „*Form*“. Es unterliegt dann den Gesetzen von Freiheit und Zwanges.“⁹

Dies sind nur kleine Beispiele für die Beschreibung einer „*geistigen Welt*“.

Das ausklingende Jahrtausend ist sehr durch seine materialistische Weltanschauung geprägt: „*Alles, was nicht gemessen und gewogen werden kann existiert nicht...*“ um es mal grob zu formulieren. Ein Wissenschaftler, der sich dennoch damit befaßt wird leicht als „*Esoteriker*“ abgetan und milde gesagt belächelt.

Wir können davon ausgehen, daß sich dies im nächsten Jahrtausend ändert. Das „*Geistige*“ als das, was Materie belebt, wird sicherlich Vorrang gewinnen.

Vielleicht hat sich ja schon jemand von euch mit dieser Thematik auseinandergesetzt? Wir wollen zunächst einmal „*Definitionen*“ zusammentragen und ihre Gemeinsamkeit bestimmen, ähnlich wie in den Beispielen oben.

Wer kennt sich aus mit:

- Buddhismus
- Shintoismus
- Bahai
- Islam
- Christentum
- Etc.

Was sind die Berührungspunkte zu uns?

⁸ Der historische Buddha – Leben und Lehren des Gotama, Hans Wolfgang Schumann

⁹ Scientology - Wissenschaft von der Beschaffenheit und der Tauglichkeit des Wissens, von: Dr. Anastasius Nordenholz, Kapitel: „Versuch einer Zusammenfassung“

Schreibt uns, wenn ihr hier helfen könnt.

Stellengesuche in der Freien Zone

Übersetzer Deutsch ↔ Englisch

Wir wollen den Freie Zone Report auch unseren fremdsprachigen Freunden in aller Welt zugänglich machen und suchen jemanden, der ihn übersetzt. Darüber hinaus fallen immer wieder viele Dinge an, die (auch kurzfristig) übersetzt werden müssen.

Hier suchen wir dringend Hilfe.

Meldet euch bitte, wenn ihr helfen könnt!!!

Auf der Suche?
Internet-Profi?

Wir haben 20 MB brandheisse Infos auf dem Netz und verdammt viele neue Ideen. Dafür brauchen wir den/die

"freezone.de"-
Homepage-Administrator/in

der/die unsere Seiten unter seine/ihre Fittiche nimmt, pflegt, erweitert ...

fz-de@freezone.de

Der **Freie Zone Report** ist ein Informationsblatt zum Thema geistige Verbesserung, das bisher (in der Regel) quartalsweise erschienen ist. Vornehmlich wird es im deutsch-sprachigen Raum in interessierten Kreisen gelesen. Es informiert auch über die Aktivitäten im Freie Zone e.V.

Jetzt ist geplant, den **Freie Zone Report** mit neuen Themenschwerpunkten einem breiteren Publikum anzubieten. Dazu soll die redaktionelle Arbeit professionalisiert werden.

Wir suchen daher eine/n **Redakteur/in**

mit Lust an der Zusammenarbeit mit engagierten Menschen, die zum Thema geistige Verbesserung etwas zu sagen haben.

Kurzfristig ist geplant, den **Freie Zone Report** nicht nur auf Papier in deutsch, sondern auch auf dem Internet und via eMail in englisch und evtl. anderen Sprachen zu publizieren. Hierfür stehen ihnen natürlich EDV-Profis und Übersetzer zur Seite.

Wollen Sie uns helfen? Dann schreiben Sie uns bitte. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Freie Zone Report

c/o Freie Zone e.V.
Postfach 1215
83524 Haag/Obb.
Deutschland

E-Mail: fz-report@freezone.de

Hallo Mama, wo bist DU???

Unsere Familie hat ca. 100 Mitglieder. Manche fühlen sich vernachlässigt und brauchen Ansprache. Andere sind so still und leise - sie wollen Zuneigung und Wärme. Einige sind laut und es soll ihnen einer zuhören. Am besten in 3 Sprachen.

Bist Du eine Mama für alle? Dann melde Dich bei uns.

Freie Zone e.V. sucht für den täglichen Bedarf eine Kommunikatorin.



Der Unterschied zwischen glauben und wissen ist Erfahrung.

Damit jeder Interessent zunächst selbst herausfinden kann, ob unsere Technologie zur geistigen Verbesserung funktioniert, werden wir kleine Kurse und Workshops anbieten... auch auf dem Internet.

Im Selbststudium und mit Übungen kann sich dann jeder mit und ohne Anleitung sein Wissen durch Erfahrung anhand der Lösung von Problemen des Alltags erarbeiten.

Wer hat Erfahrung als

Kurs-Designer

und kann solche Materialien zusammenstellen und pflegen?

Bitte melden beim
Freie Zone e.V.

Spendenaufruf

Projekte liegen auf Eis

Die Einnahmen des Freie Zone e.V. bestehen zu ca. 10% aus Spenden (der Rest kommt aus Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus Publikationen). Die Gelder fließen größtenteils in unsere Internetaktivitäten und "Kommunikation an sich" (Telefon, Porto, ...).

Einige Projekte finanzieren wir schon aus der Privattasche.

Andere Projekte, die wir in der Schublade haben, liegen dort auf Eis, weil unsere Mittel noch zu knapp für deren Realisierung sind. Ein paar Finanzspritzen oder Extraspenden können diese Projekte ins Laufen bringen.

Bares und Schecks können direkt an den Freie Zone e.V., Postfach 1215, 83527 Haag/Obb. gesandt werden. Wer

überweisen will, gibt uns kurz Nachricht - wir nennen ihm dann unsere Bankverbindung.

Beim Freie Zone e.V. zu beziehen

- Die **Tech- und Admin-Briefings von Capt. Bill Robertson** gibt es jetzt im *"*.ra-Format"* (ra=real audio) auf CD. Es sind die Original-Vorträge von CBR in englisch plus Transkripts in deutsch. **Die Video Clips vom "Meeting at Crown Hotel"** sind ebenfalls beinhaltet... mit Übersetzung.

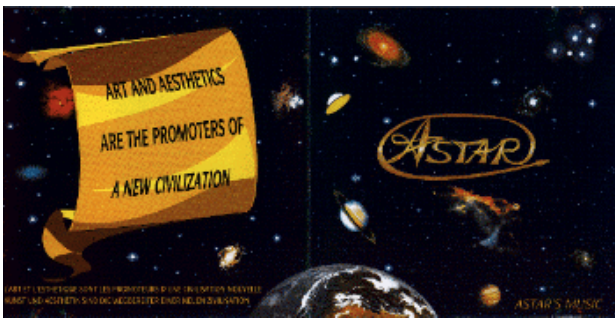


Die Voraussetzungen, die ihr haben müßt:
Einen PC, Soundkarte und ein CD Laufwerk

Sie kann für 50 DM + 3.50 DM Porto (innerhalb Deutschlands) beim Freie Zone e.V. bestellt werden. **Ein kompletter Abzug unserer Internet-Domäne** (<http://www.freezone.de>) befindet sich zusätzlich auf der CD.

Auf eine größere Nachfrage sind wir noch nicht eingestellt. Habt daher etwas Geduld mit der Lieferung.

- Astar: Musik CD**



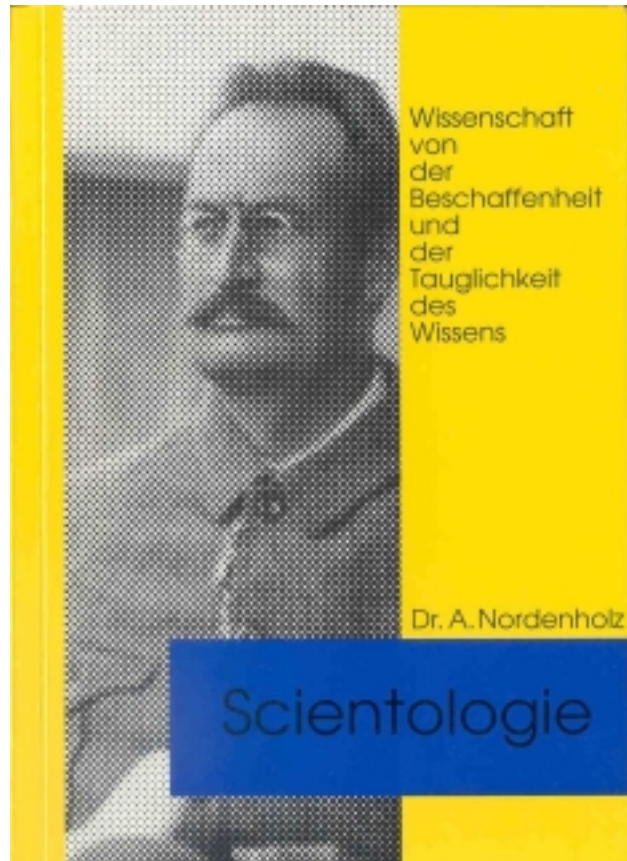
Restexemplare der Musik-CD/MC sind noch erhältlich:

CD: 30 DM + 3.50 DM Porto

MD: 20 DM + 3.50 DM Porto

- Dr. A. Nordenholz**
(natürlich nicht zu vergessen)

Scientologie: Wissenschaft von der Beschaffenheit und der Tauglichkeit des Wissens, Taschenbuch, 135 Seiten, deutsch, DM 24,80, US\$ 18,00 + 5 DM Porto.



- Schach der Erde**



ab Mai 1997 im EWERTVERLAG¹⁰ erschienen (entweder beim Ewertverlag oder über den Buchhandel zu beziehen. Wir selbst haben keine Exemplare mehr.)

Best.- Nr.: I-8-120-3
/ 39.80 DM (Band 1)

Best.- Nr.: I-8-136-x
/ 39.80 DM (Band 2)

Wir wünschen euch alles Gute... bis zur nächsten Ausgabe.
Euer Redaktionsteam

Impressum

Redaktion:

Chefredakteur: Stefan Kern

Ständige redaktionelle Mitarbeiter: Bernd Lübeck (BL), Elke Günther (EG), Michael Voltz (MV), Rudolf Deiß (RD)

Anschrift der Redaktion: Postfach 1215, 83524 Haag/Obb. Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die im Block "Werbung" genannten Bücher sind keine Veröffentlichungen des Freie Zone e.V., dort genannte Veranstaltungen sind keine Vereinsaktionen. Die im Freie Zone Report veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Freie Zone e.V.

¹⁰ Internetseiten: <http://www.ewertverlag.de>, E-Mail: ewertverlag@ewertverlag.de